



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Prengel

Telefon: (0221) 221 35094

Fax : (0221)

E-Mail: iris.prenzel@stadt-koeln.de

Datum: 30.11.2021

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses  
Schule und Weiterbildung vom 22.11.2021**

**öffentlich**

**2.2 Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion: Schulen und Kinder unterstützen, Programme entwickeln  
AN/2383/2021**

Michael Gräbener, Verwaltung, erläutert, dass es bereits vielfältige Maßnahmen- und Handlungspakete gebe, so dass ein Beschluss dieses Antrages lediglich eine Fortsetzung vorhandener Maßnahmen darstelle.

Oliver Seeck, SPD-Fraktion, begrüßt die geschilderten Maßnahmen der Verwaltung, empfinde den vorliegenden Änderungsantrag jedoch als hilfreich, eine gebündelte Darstellung aller Maßnahmen anzustreben.

Da hier jedoch verschiedene Themen ineinander greifen, bittet er die Verwaltung die Schuleingangsuntersuchungen wieder regulär stattfinden zu lassen.

Stefanie Ruffen, FDP-Fraktion, erläutert, dass viele Schulen wegen der Vielfältigkeit der angebotenen Maßnahmen- und Handlungspakete überfordert seien. Aus diesem Grund befürworte sie auch die vorliegende Ergänzung zum Ursprungsantrag. Sie wünscht sich seitens der Schulverwaltung eine proaktivere Ansprache gegenüber den Schulen, damit alle Schüler\*innen in den Genuss der Programme kommen.

Dr. Carolin Butterwegge, Fraktion Die Linke, fragt nach, welche Ausrichtung die angebotenen Programme haben. Ginge es eher um die Beseitigung der Lernrückstände oder eher um psychosoziale Unterstützungsangebote?

Welche Anbieter richten diese Programme aus. Gemeinnützige Träger oder kommerzielle Nachhilfeinstitute?

Wo gibt es regionale oder schulspezifische Lücken?

Welche Schulen haben gar keinen Zugang zu diesen Programmen?

Sie bittet um Beantwortung zum nächsten Ausschuss, damit Nachsteuerungsbedarfe identifiziert werden könnten.

Beigeordneter Robert Voigtsberger, Verwaltung, bietet eine Aufbereitung der Informationen für den ASW an.

Er nehme sowohl den Ursprungsantrag als auch den Ergänzungsantrag als Unterstützung für die Verwaltung wahr, um die Thematik und damit betroffene Problematiken bei dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW zu platzieren.

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sofortige Maßnahmen- und Handlungspakete für das Schuljahr 21/22 und zusätzliche Förderprogramme (z.B. ein Sommerprogramm 2022) zu erarbeiten, um Defizite durch die Pandemie aufzuarbeiten.

2.) Hierfür stellt die Verwaltung die benötigten Ressourcen auch unter Einbezug der

Aktionsprogramme „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und „ExtraGeld“ sicher und ermittelt Wege, weitere Sonderprogramme des Landes auszuschöpfen, um die benötigte Finanzierung zu sichern. Die Verwaltung wird gebeten sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Regularien der verschiedenen Programme in der Weise angepasst werden, dass die Schulen leichter in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Gelder abzurufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen